

Kurzinfos zum Angebot „Patenschaften „Pro Eltern – VG Wörrstadt“

Träger / Projektpartner:

Caritaszentrum Alzey
Lokale Agenda „AG Generationen“ in der Verbandsgemeinde Wörrstadt
Koordinierungsstelle für Kinderschutz – Jugendamt
Stadt Wörrstadt
Katholische Kirchengemeinde
Evangelische Kirchengemeinde
Katholisches Bildungswerk Rheinhessen
Bischöfliches Ordinariat – Referat Ehevorbereitung, Ehebegleitung, Alleinerziehende

Kontaktdaten:

Projektleiterin: Agnes Weires-Strauch, Caritaszentrum Alzey, Obermarkt 25, 55232 Alzey,
Telefon: 06731-941597, E-Mail: weires-strauch@caritas-alzey.de

Kurzbeschreibung des Angebots:

Das Patenschaftsprojekt umfasst die Bausteine: **Familienpaten** und **Sprachpaten**

Sprachpaten: In Workshops, bestehend aus zwei Nachmittagen, werden die Sprachpaten in ihre Aufgabe eingeführt. Der Einsatz der Sprachpaten findet in den Grundschulen statt; in der Regel einmal wöchentlich ca. 45 Minuten. Es ist ein Angebot der Klassenstufe 1 - 4; Kleine übersichtliche Gruppen (2-3 Kinder) - individuell auf die Kinder bezogen - eventuell Einzelförderung; Möglichst konstante Gruppen; Regelmäßig finden Praxisreflexionen statt.

Familienpaten: Ehrenamtliche begleiten Kinder in den Familien. Vor dem Einsatz erhalten sie eine Basis-Qualifizierung bestehend aus drei Ganztagsveranstaltungen. Die Praxisreflexion findet im 6-wöchigen Rhythmus statt. Außerdem werden jährlich ca. zwei Aufbau-Qualifikationen angeboten; diese richten sich nach dem Bedarf.

Ziele des Angebots:

Sprachpaten: Die Sprache steht im Mittelpunkt; Unterstützung der Kinder in ihren sprachlichen Fähigkeiten.

Familienpaten: Engagement für Eltern und ihre Kindern durch Ehrenamtliche z.B. im Freizeitbereich, Hausaufgabenhilfe, Unterstützung bei Behördengänge, Entlastung der Eltern.

Der **Fokus** liegt auf den Kindern sowie auf der Hilfe zur Selbsthilfe!

Zugänge zur Zielgruppe:

Familienpaten

Durch **kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit** erfahren interessierte Familien von dem Patenschaftsprojekt und melden sich direkt bei der Projektleiterin. Hier zeigt sich ein Paradigmenwechsel im Umgang sowie der Annahme von „fremder Hilfe“.

Der Zugang erfolgt hauptsächlich durch **Multiplikatoren**.

Sprachpaten

Zugang über die Grundschulen

Besonderheiten des Angebots:

Die vielen Projektpartner sind in verschiedenen internen und externen Vernetzungsstrukturen eingebunden. Dadurch ist eine intensive Vernetzung im Sozialraum gewährleistet. Hier gilt es die heterogene Zusammensetzung des Sozialraums zu berücksichtigen. Damit Veränderungen Akzeptanz finden, ist es wichtig, dass die von Menschen in die verschiedenen Lebensbezüge getragen werden. Kooperation, multidisziplinäre Zusammenarbeit sind wichtige Elemente in unserem Projekt; sie bilden die Grundlage für die soziale Netzwerkarbeit.